



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

Gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.



STADT COTTBUS  
CHÓŠEBUZ

## **Ausschreibung - Frauen-Schwimmkurs für Empowerment -**

### **1. Hintergrundinformationen/ Ausgangslage**

Frauen mit Migrationshintergrund haben auch nach längerem Aufenthalt im Raum Cottbus und dem Landkreis Spree-Neiße nicht zwingend Zugang zu Bildungs-, Sport- und/oder Kulturangeboten. Hierdurch entsteht sowohl ein Nachteil in der persönlichen wie auch professionellen Entwicklung dieser Personen, wie auch eine verzögerte Integration durch mangelnde Teilhabe an der lokalen Gesellschaft. Davon sind besonders Zielgruppen wie bspw. Frauen mit kleinen Kindern (teilweise ohne Kitaplatz), funktionale Analphabeten, sowie Personen aus bildungsfernen Schichten betroffen.

Im Rahmen der Beratungen im Projekt „Vielfalt als Chance“ haben sich klare Bedarfe für niederschwellige Angebote herauskristallisiert. Besonders durch die Lage mit Covid-19 zeigt sich, dass die Menschen oft sozial nicht ausreichend angebunden sind und Ermutigung sowie Orte brauchen, an denen sie Selbstwirksamkeit erfahren können.

### **2. Anlass/ Grund der Ausschreibung**

Das Projekt 'Vielfalt als Chance', welches innerhalb der Stadtverwaltung Cottbus im Fachbereich 'Integration und Bildung' angegliedert ist, ist in den vergangenen Jahren ein vielbesuchte Anlaufstelle für Menschen mit Migrationshintergrund geworden. Zugleich wurde dem Team des Projektes 'Vielfalt als Chance' in der Recherche bezüglich der Bedarfe der Menschen mit Migrationshintergrund immer wieder deutlich, dass der Zugang zu Bildungs-, Sport und/oder Kulturangeboten für Menschen mit Migrationshintergrund begrenzt ist und niedrighschwellige Angebote über deren Dauer hinaus sehr gefragt sind. Dabei zeigte sich deutlich, dass kreative Angebote, die besonders darauf abzielen, dass Menschen sich zeigen und ausleben können, positive Effekte für die Selbstwirksamkeit haben. Vielen Frauen wurde aus unterschiedlichen Gründen das Erlernen des Schwimmens versagt. Es bestehen Ängste und Hemmnisse aus der Kindheit. Hierbei hat sich herausgestellt, dass es in Cottbus an einem geschützten Raum zum Erlernen des Schwimmens fehlt. Es soll die Möglichkeit geboten Selbstwirksamkeit zu erfahren und das Empowerment zu fördern.



### 3. Zielsetzung und Leistungsmerkmale

Ziel ist es durch dieses Projekt einen Nachteilsausgleich für die teilnehmenden Menschen mit Migrationsbiographie zu schaffen und Ihnen Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen. Durch das Erlernen des Schwimmens und der Bewältigung von Ängsten und Hemmnissen aus der Kindheit, erfahren sich die Teilnehmenden als selbstwirksam, lernen ihre eigenen Grenzen zu überwinden und Selbstsicherer zu werden. Dadurch wird die Resilienz gestärkt ebenso wie die Fähigkeit sicher in unterschiedlichen sozialen Situationen aufzutreten und zu agieren.

Unterziele des Projektes können sein:

- Schwimmen erlernen
- Bestehende Ängste/ Hemmnisse abbauen
- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Forderung, Förderung und Erfahren von Selbstwirksamkeit
- Stärkung der Resilienz
- Fähigkeit der Selbstfürsorge stärken
- Teilhabe erfahren
- Zur Teilhabe im sozialen Raum animiert werden
- Zugang zu unterschiedlichen Beratungsstellen bekommen
- Zugang zu weiteren Angeboten in Bildung, Sport und Kultur erschließen
- Austausch mit anderen Teilnehmer\*innen in ähnlicher oder anderer Situation

Diese Liste mit Zielen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Andere Ziele können aufgrund der Bedarfe der Teilnehmenden formuliert und auch während des Projektes angepasst werden.

### 4. Beschreibung der Durchführung/ Umsetzung

Die Organisation und Umsetzung des Projekts soll den Bedarfen der Frauen mit Migrationshintergrund in Umfang und finanziellem Aufwand entsprechen. Das Angebot soll die Selbstwirksamkeit der Menschen mit Migrationsbiographie fördern. Hierbei ist es wichtig ein niederschwelliges Angebot zu schaffen, welches jemandem mit Migrationserfahrung angeleitet wird. Unabdingbar ist eine besondere Flexibilität von Seiten des Trägers und des\*der Anleiter\*in, um die Bedarfe immer wieder neu zu prüfen und das Angebot der Heterogenität der Zielgruppe anzupassen. Das Angebot ist individualisiert auf die Teilnehmenden zuzuschneiden in der Anerkennung, dass Personen in unterschiedlichen Geschwindigkeiten leben und lernen. Vor Beginn des Kurses wird auch noch eine Feinabstimmung zwischen dem durchführenden Träger/Person und dem Team des Fachbereichs stattfinden, um eine klare, dem Überprojekt hilfreiche Struktur zu etablieren und Doppelarbeit zu vermeiden.

Das Angebot soll zum 07.08.2021 bzw. nächstmöglichen Zeitpunkt starten und bis zum Projektende 30. Juni 2022 laufen. Geplant ist einmal 2 Stunden Unterricht in der Woche, am Samstag.



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



LAND  
BRANDENBURG

Ministerium für Wirtschaft,  
Arbeit und Energie



STADT COTTBUS  
CHÓŠEBUZ

Gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.

Der\*die Anleiter\*in des Schwimmkurses muss folgende Dinge mitbringen:

- Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe, Rettungsschwimmer oder anerkannte Schwimmlehrer-Ausbildung
- im Besitz eines Rettungsschwimmabzeichens
- Für die Anleitung ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache
- Erfahrung in der Arbeit mit Menschen mit Flucht- und Migrationsbiographie
- Bereitschaft für Arbeit am Wochenende

Die der Ausschreibung zu Grunde liegenden 15 Entscheidungskriterien werden durch zwei unabhängige Prüfer bewertet. Jeder Wertungsbereich kann bis zu drei Punkten erhalten.

Insgesamt erlangt werden können 45 Punkte. Für eine Zuschlagserteilung muss mindestens 50% der Gesamtpunktzahl erreicht sein.

Die Entscheidungskriterien sind:

- Ablaufplan/ Beschreibung der Maßnahme
- Pädagogisches Konzept
- Prozessorientierung
- Transparenz
- Umgang mit Heterogenität
- Dokumentation/ Nachhaltigkeit Zielgruppe
- Handlungsorientierung
- Biografischer Ansatz/ Subjektbezug
- Berufsorientiertes Lernen/ Motivation
- Methoden
- Konfliktmanagement
- Umgang mit Über-/ Unterforderungen
- Ausstattung
- Zusammenarbeit/ Nachhaltigkeit
- Arbeits- und Finanzierungsplanung

Hierfür einzureichen sind:

- Kostenplan
- Konzeption
- Referenzen aus vergangenen Projekten bzw. Erfahrungsberichte in der Umsetzung bereits durchgeführter Projekte
- Nachweise zu Ausbildungen und Qualifizierungen der Fachkräfte

Für das gesamte Projekt wird eine enge Zusammenarbeit mit dem Projektteam „Vielfalt als Chance“ vorausgesetzt, dass sowohl die Bedarfe der Teilnehmenden kennt, wie auch potentielle Teilnehmende für die Angebote anspricht.



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



STADT COTTBUS  
CHÓŠEBUZ

Gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.

### 5.Kostenkalkulation

Die Maximale Projektförderung beträgt 6.000€. Darin enthalten sind die Personalkosten zur Durchführung des Projektes und 10 % der Personalkostensumme sind für pauschale Trägerkosten vorgesehen. Diese müssen nicht einzeln nachgewiesen werden.

Die Mittel werden monatlich, nach Vorliegen der Abrechnung ausgereicht.

#### **Ansprechpartner\*in bei Fragen**

Lisa Karohs  
Projektleitung „Vielfalt als Chance“  
[Lisa.Karohs@Cottbus.de](mailto:Lisa.Karohs@Cottbus.de)  
0355 / 612 34 17  
Neumarkt 5  
03046 Cottbus

#### **Bewerbungen sind zu richten an:**

Stadtverwaltung Cottbus  
Büro des Oberbürgermeisters  
FB Bildung und Integration  
Neumarkt 5  
03046 Cottbus  
[Vielfalt@Cottbus.de](mailto:Vielfalt@Cottbus.de)